



Bitburg, den 27.05.2022

Pressemitteilung

Bewilligung des LEADER-Projektes „Neugestaltung der Gedenkstätte jüdischer Friedhof in Bollendorf“

Insgesamt stehen 35.550,-- EUR an Fördermitteln für das LEADER-Projekt zur Verfügung.

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Nationalsozialismus existierte in Bollendorf eine blühende jüdische Gemeinde mit eigener Synagoge und Friedhof. Im Zuge der Novemberpogrome kam es zur Schändung des Friedhofes. Die vollständige Zerstörung des Gräberfeldes erfolgte in den 1950er Jahren, wobei bei der Errichtung der neuen Umfriedungsmauer Grabsteinfragmente verwendet wurden. Mit dem geplanten Vorhaben soll der jüdische Friedhof zu einer Gedenkstätte der jüdischen Kultur und der Verfolgten des Nationalsozialismus entwickelt werden.

Jüdischer Friedhof wird Mahnmalfunktion übernehmen

Der jüdische Friedhof in Bollendorf ist einer der wenigen jüdischen Gedenkstätte in der LEADER-Region Bitburg-Prüm. Er stellt ein besonderes kulturhistorisches Denkmal mit überregionaler Bedeutung dar. Insgesamt gibt es nur fünf jüdische Friedhöfe im Eifelkreis Bitburg-Prüm. An keinem der Friedhöfe wird so intensiv auf die Geschichte der jüdischen Gemeinde und auf den Umgang mit der jüdischen Kultur, auch in der Nachkriegszeit, eingegangen. Mit der Entwicklung der Anlage soll ein erlebbares Mahnmal für die jüdische Kultur und der Verfolgten des Nationalsozialismus geschaffen werden.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hat der Ortsgemeinde Bollendorf eine Bewilligung in Höhe von 28.050,-- EUR aus EU-Mitteln bewilligt. Zudem unterstützt die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur das Projekt mit einem Betrag in Höhe von 7.500,-- EUR.